

Modulbeschreibung zum Zertifikat „Betriebliche Berufsorientierung“ (im Genehmigungsverfahren, Stand Juli 2020)

Grundlagen der betrieblichen Berufsorientierung (Basismodul)								Kürzel BBO I
Nr.	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6		2x jährlich	SoSe/WiSe	Ca. 3 Termine	Pflicht	DQR 6
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		Ca. 24h	Ca. 126h	Lehrvortrag und aktivierende Methoden Blended-Learning		24 TN	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Absolventinnen und Absolventen... <ul style="list-style-type: none"> • können wesentliche Kennzeichen der betrieblichen Berufsorientierung darstellen. • können charakteristische Kennzeichen der betrieblichen Berufsorientierung vor dem Hintergrund der eigenen beruflichen Tätigkeit und Erfahrung reflektieren. • können wesentliche Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Auszubildenden und Fachkräften bestimmen. • sind in der Lage, relevante Veränderungsprozesse der Arbeitswelt zu beschreiben und hinsichtlich ihrer Relevanz für die Ausgestaltung der betrieblichen Berufsorientierung zu analysieren. • sind in der Lage, relevante Konzepte und Methoden der Laufbahngestaltung zu diskutieren. • können personenspezifische Voraussetzungen der Mitarbeitenden im Unternehmenskontext berücksichtigen. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Modelle, Konzepte und Handlungsfelder der betrieblichen Berufsorientierung • Domänenspezifische Entwicklungen und Herausforderungen im Umgang mit Fachkräftemangel • Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Auszubildenden und Fachkräften • Einführung in Grundlagen der Gestaltung der Berufslaufbahnentwicklung unter Berücksichtigung der individuellen und unternehmerischen Perspektive 							
4	Besondere Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung mündliche Prüfung (30 Min)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Zertifikat Betriebliche Berufsorientierung							
8	Modulbeauftragte/r Prof. 'in Dr. Ulrike Weyland / N.N.							
9	Sonstige Informationen							

Erweiterung der betrieblichen Berufsorientierung (Aufbaumodul)								Kürzel BBO II
Nr.	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	225h	9		2x jährlich	SoSe/WiSe	Ca. 3 Termine	Pflicht	DQR 6
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Sem. Unterricht		Ca. 24h	Ca. 201h	Lehrvortrag und aktivierende Methoden Blended-Learning		24 TN	deutsch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen							
	Die Absolventinnen und Absolventen... <ul style="list-style-type: none"> • können charakteristische Kennzeichen der betrieblichen Berufsorientierung vor dem Hintergrund der eigenen beruflichen Erfahrung sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch analysieren und daraus Konsequenzen für das eigene berufliche Handeln ziehen. • sind in der Lage, spezifische Maßnahmen und Instrumente zur Gewinnung und Bindung von Auszubildenden und Fachkräften zu beschreiben und zielgerichtet einsetzen. • können relevante Veränderungsprozesse der Arbeitswelt hinsichtlich der Ausgestaltung der betrieblichen Berufsorientierung beurteilen und entsprechende Implikationen für die eigene berufliche Tätigkeit ableiten. • sind in der Lage, aus Konzepten und Methoden der Laufbahngestaltung individuelle Maßnahmen zur Begleitung und Förderung der beruflichen (Weiter-)Entwicklung von Mitarbeitenden voneinander abzugrenzen und an ausgewählten Beispielen anzuwenden. • können personenspezifische Voraussetzungen der Mitarbeitenden feststellen. • können die wesentlichen Prinzipien des Projektmanagements auf die eigene berufliche Praxis im Kontext der betrieblichen Bildungsarbeit übertragen. 							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung zu den Modellen, Konzepten und Handlungsfeldern der betrieblichen Berufsorientierung • Domänenspezifische Herausforderungen und Potenziale im Umgang mit Fachkräftemangel • Spezifische Instrumente und Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften • Spezifische Möglichkeiten und Instrumente der Bindung von Mitarbeitenden, insbesondere in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Unternehmenszielen und Interessen von Mitarbeitenden • Spezifische Maßnahmen zur Gestaltung der Berufslaufbahnentwicklung unter Berücksichtigung der individuellen und unternehmerischen Perspektive • Prinzipien projektbezogenen Arbeitens/-Vorgehens 							
6	Besondere Teilnahmevoraussetzungen							
	Nachweis des bestandenen Basismoduls							
5	Prüfungsgestaltung							
	Projektarbeit: Im Rahmen einer Projektarbeit soll vor dem Hintergrund der eigenen betrieblichen Aufgaben eine umfassende Aufgabe anhand von konkreten praxisbezogenen Fragestellungen gelöst werden, mittels dessen der Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die eigene Einrichtung anhand einer praktischen Umsetzung nachgewiesen wird. Die Studierenden sollen dabei von einer Lehrperson unterstützt werden. Die Verschriftlichung der Projektarbeit in Form eines Portfolios (ca. 15 Seiten) bildet die Prüfungsform. (WL 75h)							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Zertifikat Betriebliche Berufsorientierung
8	Modulbeauftragte/r Prof. 'in Dr. Ulrike Weyland / N.N.
9	Sonstige Informationen

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22069 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem/der Autor/in bzw. den Autor/inn/en.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



go.wwu.de/humantec
fh-bielefeld.de/humantec